

# Armutsfalle Krankheit

Der Verein Hilfe für Nachbarn Coburg zieht eine Bilanz seiner Arbeit. Dabei werden soziale Verwerfungen in der Gesellschaft deutlich.

Von Wolfgang Braunschmidt

**Coburg** – Der Verein Hilfe für Nachbarn Coburg hat im Jahr 2019 Spenden in Höhe von 72 222,35 Euro erhalten. Diese stammen von insgesamt 400 Spendern. Das berichtete Vorstandsvorsitzender Jürgen Müller

**Hilfe für Nachbarn**  
Coburg e.V.



in der virtuellen Mitgliederversammlung des Vereins. Seit der Gründung vor neun Jahren hat Hilfe für Nachbarn Coburg insgesamt 461 187,37 Euro an Spenden erhalten. „Ein stolzer Betrag“, wie Müller anmerkte.

Der Verein sei mittlerweile ein fester Bestandteil der sozialen Infrastruktur in der Stadt und im Landkreis Coburg, betonte Jürgen Müller. Hilfe für Nachbarn ermögliche eine schnelle und vor allem unbürokratische Hilfe in akuten Notlagen, in die Menschen unverschuldet geraten

„Auch Menschen, die langfristig schwer erkrankt sind, sind vermehrt auf Spendenmittel angewiesen.“

Jürgen Müller, Vorstandsvorsitzender des Vereins Hilfe für Nachbarn Coburg



sind. Im Berichtsjahr 2019 hätten 156 Antragsteller finanzielle Leistungen über 54 300,38 Euro erhalten.

Nach wie vor stünden bei den Auszahlungen bis 200 Euro existenzsichernde Hilfen an erster Stelle. So dienten die Spenden in diesem Be-

reich oftmals der Bewältigung ganz akuter Notlagen. „In den vergangenen Jahren ist hier eine tendenzielle Zunahme festzustellen“, so der Vorstandsvorsitzende. Es sei in der heutigen Zeit kaum zu glauben, aber dazu zählten auch Zuwendungen zum Kauf von Lebensmitteln. Gelder im Bereich der existenzsichernden Hilfen flossen des Weiteren für Fahrt- und Umzugskosten, für Medikamente so-

wie für die Ausstattung und Bildung von Kindern. Der Vorstand von Hilfe für Nachbarn erfährt von solchen Notlagen über seine Partner, die Caritas, die Diakonie, das Rote Kreuz, den Arbeiter-Samariter-Bund, die Arbeiterwohlfahrt sowie die Sozialäm-

ter von Stadt und Landkreis Coburg. Die Auszahlung der Finanzhilfen erfolgt ausschließlich über diese Verbände und Ämter.

Als Großanträge führt Hilfe für Nachbarn Beträge, die den Wert von 200 Euro übersteigen. Hier geht es im Regelfall um die Beschaffung von Haushalts- und Elektrogeräten: Waschmaschinen, Kühlschränke.

Die Mehrheit der Hilfesuchenden, die Anträge mit einem Betrag von 200 Euro und mehr stellen, ist zwischen 40 und 60 Jahre alt. Und: „Die Hilfen, die wir gewähren, werden vor allem von Alleinstehenden benötigt“, so Jürgen Müller weiter. Im Vergleich zu den vergangenen Jahren falle auf, „dass mittlerweile der Anteil der Alleinstehenden auch bei den Großanträgen mit Abstand am größten ist“. Zwar seien auch Familien eher bei den Großanträgen anzutreffen, „ihr Anteil bleibt jedoch hinter den anderen Empfängerkreisen zurück“.



Armutsfalle Krankheit: Beim Verein Hilfe für Nachbarn Coburg gehen zunehmend Anträge von Menschen ein, die um eine finanzielle Unterstützung bitten, weil sie lange und schwer erkrankt und deshalb auf Hilfe angewiesen sind.

Foto: Federico Gambarini

Zusammenfassend sei festzustellen, dass immer häufiger Anschaffungen oder Ereignisse, die zwischen 300 und 1000 Euro liegen, von Menschen nicht mehr gezahlt werden können. Hierin spiegelten sich Mindestlohn und niedriges Rentenniveau wider – Themen, die neben der aktuellen Corona-Pandemie die politische und gesellschaftliche Diskussion in Deutschland bestimmen, betonte der Vorstandsvorsitzende.

Es gebe aber auch positive Entwicklungen. So zeichne sich ab, dass staatliche Hilfen für Alleinerziehende zu greifen scheinen. Dagegen würden nach den Erfahrungen, die Hilfe für Nachbarn macht, Alleinstehende und Familien mit mehreren Kindern nicht ausreichend vom Staat unterstützt. Auch Menschen, die langfristig schwer erkrankt sind, seien vermehrt auf Spendenmittel angewiesen. So wird Krankheit zur Armutsfalle. „Gerade in diesen Bereichen wird das Auseinanderdriften

von Arm und Reich in unserer Gesellschaft deutlich“, analysiert Jürgen Müller soziale Verwerfungen in der Gesellschaft.

## Hilfe für Nachbarn

Der Verein „Hilfe für Nachbarn Coburg e. V.“ ist im Jahr 2011 gegründet worden. Getragen wird er von der Sparkasse Coburg-Lichtenfels, der Neuen Presse Coburg, dem Arbeiter-Samariter-Bund Coburg, dem Rot-Kreuz-Kreisverband Coburg, der Arbeiterwohlfahrt Coburg sowie von der Stadt und vom Landkreis Coburg. Vereinsziel ist es, unverschuldet in Not geratenen Menschen finanziell schnell und unbürokratisch zu helfen, wenn andere Hilfsmöglichkeiten nicht oder erst zeitlich verzögert greifen. Das Wirkungsgebiet des Vereins Hilfe für Nachbarn erstreckt sich auf die Stadt und den Landkreis Coburg.

[www.hilfe-fuer-nachbarn-coburg.de](http://www.hilfe-fuer-nachbarn-coburg.de)